

An die lokalen Medien

Essen, den 30. August 2005
Pressemitteilung

Erhalt der Hortplätze

GRÜNE: Weiterentwicklung der Ganztagsgrundschule darf nicht gefährdet werden

Mit Skepsis haben die Essener GRÜNEN die Ankündigung der neuen schwarz-gelben Landesregierung aufgenommen, die Hortplätze über 2007 hinaus zu erhalten. Die GRÜNE Vertreterin im Schulausschuss, Brigitta Möller-Ruhrländer, erläutert die Bedenken: „Zwar haben wir uns in Essen ebenfalls dafür ausgesprochen, die Schließung der Horte und die Umschichtung der entsprechenden Mittel in die OGS nur dann mit zu tragen, wenn die pädagogischen und finanziellen Rahmenbedingungen so weit entwickelt sind, dass sie ein bedarfsgerechtes Angebot für alle Kinder sicherstellen können. Um dieses Ziel überhaupt erreichen zu können, muss der Ausbau der OGS jedoch zügig weiter vorangetrieben werden.“ Aber da die öffentlichen Kassen ja bekanntlich leer sind, sei zu befürchten, dass die zeitweise Parallelförderung von Hort und OGS auf Kosten der Weiterentwicklung der Ganztagsgrundschulen gehen solle. Außerdem, betont die GRÜNE Ratsfrau, will auch die CDU an der Schließung der Horte grundsätzlich festhalten. Um die Eltern nicht erneut zu verunsichern, müsse daher eine verbindliche Terminfestlegung her, bis zu welchem Zeitpunkt die Eltern sich auf das Hortangebot verlassen können.

Möller Ruhrländer: „Spannend ist außerdem die Frage, wie die neue Landesregierung die Einlösung ihrer unbestimmten Versprechen finanzieren will. Denn fest steht: Ohne entsprechende zusätzliche Landesmittel können die Kommunen das gewünschte Angebot nicht vorhalten.“ So wünschenswert der weitere Erhalt der noch immer benötigten Hortgruppen aus Grüner Sicht auch wäre – noch sei die CDU

den Beweis schuldig, dass es sich nicht nur um eine Täuschung der Öffentlichkeit aus rein wahlkampfaktischen Erwägungen im Vorfeld der Bundestagswahl handelt.

Weitere Nachfragen richten Sie bitte direkt an Brigitta-Möller-Ruhländer (☎673957).